

Provinzialregierung Stade (1820-1822)

Gebiet

Die Provinzialregierung Stade wird auf Grundlage des Reskripts vom 14. Juli 1816 als Mittelbehörde des Königreichs Hannover eingerichtet, nachdem die Verwaltung in dem von den französischen Truppen im November 1813 geräumten Gebiet vorerst provisorisch von Hannover ausgeübt wurde. Regierungssitz ist Stade. Die Provinzialregierung ist zuständig für die Herzogtümer Bremen und Verden sowie das Land Hadeln. Die Provinzialregierung Stade grenzt im Norden an die zu Hamburg gehörende Enklave Cuxhaven und die Nordsee, im Osten an das jenseits der Elbe gelegene Herzogtum Holstein und die Hamburger Enklave Moorburg, im Süden an die ebenfalls zum Königreich Hannover gehörende Provinzialregierung Hannover und im Westen an die Braunschweiger Enklave Thedinghausen, die Freie Stadt Bremen und das Großherzogtum Oldenburg. Innerhalb der Provinzialregierung liegt die Hamburger Enklave Gudendorf.

Für die Provinzialregierung Stade wird eine Fläche von 124 Quadratmeilen angegeben. Der GIS-Wert beträgt 6.907km² für das Jahr 1820. Die Einwohnerzahl liegt 1820 bei 206.381.

Mit dem Edikt "betreffend die Bildung der künftigen Staatsverwaltung" vom 12. Oktober 1822 wird die Provinzialregierung aufgelöst und 1823 die Landdrostei Stade gebildet.